

# Informationen entsprechend Anhang V Seveso III

DHL Hub Leipzig

[www.AFS.aero](http://www.AFS.aero)

Stand 28.10.2024



Tanklagerbetrieb:

## **DHL Hub Leipzig**

Anschrift des Betriebsbereichs:

Hermann-Köhl-Straße 1  
04435 Schkeuditz

Lokalisiert in der Gesnerstraße, östlich des DHL Hub Leipzig

Betreiber:

AFS Aviation Fuel Services GmbH  
Sportallee 6  
22335 Hamburg  
Tel: 040-51 30 92-0  
[www.AFS.aero](http://www.AFS.aero)







Der Betriebsbereich unterliegt den Vorschriften der 12. BImSchV für Betriebsbereiche der unteren Klasse. Eine Anzeige nach § 7 Absatz 1 wurde der zuständigen Behörde vorgelegt.

Im Tanklager können maximal 12.055 cbm Kerosin und zum Eigenbedarf 100 cbm Diesel gelagert werden. Das Produkt wird über Eisenbahnkesselwagen oder Straßentankwagen in oberirdisch stehende Tanks eingelagert.

### Lagermedien:

Kerosin – Flugkraftstoff für Turbinentriebwerke – genannt Jet A-1  
Flammpunkt:  $\geq 38\text{ °C}$







Gefährlichkeitsmerkmale nach GHS („Global Harmonised Systems of Classification and Labelling of Chemicals“):

H-Satz	Wortlaut	Piktogramm	Signalwort
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.		Achtung
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.		Gefahr
H315	Verursacht Hautreizungen		Achtung
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen (Inhalation)		Achtung
H350	Kann Krebs erzeugen		Gefahr
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.		

Diesel

Flammpunkt > 55°C

Gefährlichkeitsmerkmale nach GHS:

H-Satz	Wortlaut	Piktogramm	Signalwort
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.		Achtung
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.		Gefahr
H315	Verursacht Hautreizungen		Achtung
H332	Gesundheitsschädlich beim Einatmen		Achtung
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen		Achtung
H373	Kann die Organe schädigen		Achtung

Warnhinweise bei möglichen Störfällen:

- Im Störfall wird die interne Krisenorganisation des DHL Standortes Leipzig aktiviert.
- Warnhinweise werden über die Rettungsdienste des Landkreises Nordsachsen an die Medien gegeben.

## Vor-Ort-Besichtigung

Durch die Einstufung des Tanklagers aufgrund der Lagermenge in einen Betrieb der „unteren Klasse“ im Störfallrecht, wird dieser durch das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie Referat 52 Dresden periodisch einer „Störfallinspektion“ unterzogen.

Letztmalige Inspektionszeiträume können unter folgender Adresse eingesehen werden:

<https://www.anlagensicherheit.sachsen.de/regelinspektionen-4015.html>

In Zusammenarbeit mit der Feuerwehr werden periodisch Notfallübungen durchgeführt.

Weitere Informationen können beim Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie eingeholt werden:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie  
Postfach 54 01 37  
01311 Dresden

## Verhalten bei Störfällen

Sollte es trotz aller Sicherheitsvorkehrungen zu einem Störfall kommen, können folgende Auswirkungen auftreten:

- Belastung der Luft durch Ausbreitung von Gasen, Dämpfen und/ oder Rauch
- Verunreinigung von Böden, Gewässern und Grundwasser
- Sachschäden, durch Hitzestrahlung und möglichen Explosionsdruckwellen auch über die Grenzen des Tanklagergeländes hinweg

In diesem Fall läuft eine Alarmierung ab, bei der Sie als direkter Anrufer schnellstmöglich durch uns informiert werden.

In diesem Fall sind nachfolgende Punkte zu beachten:

- Halten Sie die Zufahrtswege zum Tanklager frei, damit die Rettungskräfte ungehinderten Zugang haben
- Begeben Sie sich in ein geschlossenes Gebäude. Andernfalls verlassen Sie den Bereich und suchen Sicherheit in einem weiter entfernten Bereich des Flughafens Leipzig-Halle.
- Warnen Sie Menschen in Ihrem unmittelbaren Umfeld.
- Schließen Sie alle Fenster und Türen! Dies verhindert, dass Schadstoffe in das Gebäude eindringen können. Geschlossene Gebäude können vor Explosionen schützen.
- Schalten Sie Klimaanlage und Lüftung aus! Dies gilt auch, wenn Sie sich in einem Auto befinden.
- Blockieren Sie nicht unnötig den Notruf! Notrufleitungen von Feuerwehr (112), Polizei (110) und Rettungsleitstelle (112) sind keine Auskunftsstellen.
- Bei gesundheitlichen Problemen kontaktieren Sie bitte einen Arzt oder Notfalldienst!